

Kategorie	Frage	Jörg Pischinger (SPD)	Bernd Schötterl (FW)	Joachim Schneider (Grüne)	Georg Liebl (Die Linke)	Wolfgang Winter (ÖDP)	Daniela Mahler (AFD)
Familie	Sind sie verheiratet? Wenn ja wie lange?	ja, seit 2 Jahren	ja, seit 20 Jahren	ja, seit 32 Jahren	ja, seit 17 Jahren	ja, seit 40 Jahren	ja, seit 10 Jahren
	Haben Sie Kinder? Wenn ja wie viele und wie alt sind diese? Mädchen oder Junge?	2 Söhne (2 Jahre bzw. 3,5 Monate)	2 Söhne (18 und 15 Jahre)	2 Kinder (Mädchen 32 Jahre, Junge 27 Jahre), 3 Enkel und Schildkröten	keine leiblichen Kinder, aber 3 Stiefkinder und 3 Enkel zwischen 9 und 13 Jahren	2 erwachsene Kinder (Mädchen und Junge)	1 Sohn (23 Jahre)
	Haben Sie Geschwister? Wenn ja: wie viele? Älter oder jünger als Sie?	2 ältere Schwestern	1 Bruder (48) und 1 Schwester (41)	1 jüngeren Bruder	2 jüngere Geschwister	4 jüngere Geschwister	1 ältere Schwester
	Wie viel Zeit verbringen Sie ungefähr am Tag mit Ihrer Familie?	aktuell 4 Stunden, normalerweise 8 Stunden	oft zu wenig, 2-3 Stunden vielleicht	ungefähr 5 Stunden	2-3 Stunden	unter der Woche sehr wenig, am Wochenende so viel als möglich	2-3 Stunden aktuell
	Wo, wie lange und mit wem waren Sie das letzte Mal im Urlaub?	mit meiner Familie auf Mallorca für 1,5 Wochen	letztes Jahr für 2 Wochen mit 2 Familien in Kroatien	mit meiner Familie für 14 Tage in Berlin	vorletztes Jahr mit meiner Frau für 4 Wochen in Kroatien	vor 14 Tagen mit meiner Frau für 1 Woche in der Türkei	Kurzurlaub im Thüringer Wald mit meinem Mann
	Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welche und wer kümmert sich um diese?	nein	1 Hund und 1 Katze; die ganze Familie	3 Schildkröten; ich und meine Frau	nein	1 Katze; ich und meine Familie	2 Kaninchen; ich und meine Familie
Privatleben	Wie viel Freizeit hat man als Politiker?	während Wahlkampf wenig	kommt auf die Termine an, aber auch als ehrenamtlicher Politiker zu wenig		kommt drauf an	im Moment wenig, nach der Wahl mehr	im Moment wenig
	Welche Musik hören Sie gerne? Was ist Ihre Lieblingsband? Und spielen Sie selbst ein Instrument? Wenn ja welches und wie oft?	Pop Musik, Michael Jackson	alles von Klassik bis Trashmetal; ACDC mag ich recht gern; kein eigenes Instrument	Wolfgang Ambros		ACDC, Tina Turner	aktuelle Songs, Xavier Naidoo
	Was ist Ihr Lieblingsfußballverein? Und treiben Sie selbst Sport? Wenn ja was und wie oft?	FC Bayern München; bis vor einem Jahr Fußball gespielt	Bayern München; Fahrrad fahren (dieses Jahr seit April schon ca. 3.000 km)	SV Erlenbach; Fahrrad fahren	kein Lieblingsverein	Borussia Mönchengladbach; Fitness Studio	1. FC Nürnberg; Joggen, Schwimmen
	Was ist ihr wichtigstes Hobby? Wie oft üben Sie dieses aus?	Politik, Sport (2-3 mal in der Woche)	Fahrrad fahren und meine diversen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Politik und Sport (Vorstand TSV Amorbach)	Politik, Skat	Politik, Familie	Fußballschule, ÖDP, Familie	Tanzen, Reisen
	Engagieren Sie sich ehrenamtlich? Wenn ja für was und wo?	Jugendkreisvorsitzender, AWO	Vorstand TSV Amorbach, Stadtrat, Kreisrat, etc.	Diakonisches Werk Untermain	Politik, Partei, Aschaffener Bündis, Bündnis gegen Recht	ÖDP	Partei

Kategorie	Frage	Jörg Pischinger (SPD)	Bernd Schötterl (FW)	Joachim Schneider (Grüne)	Georg Liebl (Die Linke)	Wolfgang Winter (ÖDP)	Daniela Mahler (AFD)
	Gehören Sie einer Kirche an? Wenn ja, welcher?	nein	ich bin katholisch	ja, Evangelische Kirche	nein, dem Freidenker Verband Aschaffenburg, Attac	ja, Katholische Kirche	nein
	Spenden Sie Geld? Wenn ja, wie oft und für was?	ja, einmal im Jahr einen festen Betrag an eine bestimmte Position	immer wieder an unterschiedliche Institutionen	Diakone, evangelischen Kirche	ja, für Verbände, Flüchtlingshilfe Leidersbach e. V.		teilweise an Partei, SOS Kinderdorf
Landtag	Nennen Sie uns die zwei wichtigsten Punkte, warum Sie als Landtagsabgeordneter aufgestellt wurden.	Er zeigte bereits viel politisches Engagement in der Vergangenheit. Außerdem war der Wunsch nach einem jüngeren Kandidaten vorhanden.	Aufgestellt wurde ich mutmaßlich weil die Menschen mir zutrauen, auch den Job in München gut machen zu können.	Aufgrund seiner Tätigkeit als Datenbankorganisator wurde er nach seiner Kandidatur gefragt.	Er hat sich für den Posten beworben, da er sich für soziale Gerechtigkeit einsetzen möchte.	Er engagierte sich bereits als Kreisvorsitzender, so dass die Wahl schnell auf ihn gefallen ist.	Sie war bereits unterfrankenweit aktiv und vertritt eine vernünftige Meinung.
	Nennen Sie uns die für Sie zwei wichtigsten aktuellen Themen im Landtag.	- bezahlbarer Wohnraum für alle - Nahverkehr attraktiv gestalten	- Stärkung des Ländlichen Raumes - Bildung	- Digitalisierung (Glasfaser bis in jedes Haus) - gesetzliche Änderungen bei Internetpiraterie (z. B. Bestrafung der Provider und nicht des Endkunden)	- Bildungs- und Wohnungspolitik - Anhebung der Renten	- Umwelt	- sozialer Wohnungsbau - Änderungen im Länderfinanzausgleich (aktuell wird zu viel umverteilt)
	Waren Sie schon mal als Abgeordneter im Landtag?	nein	nein	nein	nein	nein	nein
	Welche Parteien neben Ihrer wünschen Sie sich noch in den Landtag?	es sollte ein breites Spektrum vertreten sein, um viele Interessen abzubilden	Eigentlich ist jede demokratische Partei grundsätzlich wichtig für die Willensbildung. Ich habe da keine Präferenzen.	nur nicht die AfD	Grüne (v.a. hinsichtlich des Umweltgedankens) und die SPD	am Ehesten Die Linke	FDP, Freie Wähler, ÖDP, evtl. CSU
	Welches Ziel wollen Sie für den Wahlkreis Miltenberg erreichen?	- Kinderarztstelle - Neuerungen im ÖPNV (u. a. kostenfreie ÖPNV-Tickets für alle Schüler und Azubis)	- Strukturen zu schaffen, damit noch in 100 Jahren Menschen da wohnen können, wo sie sich Ihre Heimat aufgebaut haben	- Erhaltung der Natur, selbst fruchtbarer Boden wird zerstört	- Ausbau der Bildung - kostenlose Kitas - Förderung der Wirtschaft	- Natur soll Natur bleiben - Tierschutz	Es gibt nicht viel im Landkreis Miltenberg zu verändern, ggf. Verbesserung des ÖPNV und der hausärztlichen Versorgung
	Würden Sie sich eine Wohnung in München mieten/kaufen oder pendeln?	pendeln	Kaufen würde ich nichts, da man eh in den Landkreis pendeln muss um seine Pflichten vor Ort zu erfüllen.	Für die Sitzungswochen würde ich mir eine sehr kleine Wohnung mieten.	Wohnungspreise sind zu teuer	Ich würde das "Wunder" (Wahlgewinn) nicht annehmen, da eine Zusammenarbeit mit den anderen Parteien für mich nicht vorstellbar ist.	Für die Sitzungswochen würde ich mich in einem Hotel oder einer Pension einmieten.

Kategorie	Frage	Jörg Pischinger (SPD)	Bernd Schötterl (FW)	Joachim Schneider (Grüne)	Georg Liebl (Die Linke)	Wolfgang Winter (ÖDP)	Daniela Mahler (AFD)
Wahlkampf	Wieso sollten wir Sie wählen? Nennen Sie uns bitte 2 Gründe.	- junge Leute in der Politik, bin näher an den (jungen) Menschen dran - möchte mich für die Region einsetzen	- erst Mensch dann Politiker - begegne auch politischen Mitstreitern anderer Parteien stets mit Respekt, Freundlichkeit und Offenheit	- Einsatz für Energiewende - Gleichberechtigungspolitik (Frauen und Männer)	- Einsatz für soziale Gerechtigkeit - mehr Bildungsausgaben - sozialer Wohnbau - Infrastruktur	- Einsatz für die Rente, dass man davon leben kann - keine Annahme von Konzernspenden	- Vertretung der Zukunft des Landes und der Jugendlichen - einfacher Mensch direkt aus dem Volk, weiß was die Menschen bewegt und setze mich für sie ein
	Was wollen Sie in Bayern unbedingt erreichen, wenn Sie gewählt werden?	kostenloser ÖPNV für Schüler, Studenten, Azubis und Senioren und Ausbau ÖPNV; Bayern so erhalten wie es ist; schützen und erhalten der Umwelt	Stärkung des ländlichen Raumes, um die Ballungszentren zu entlasten (win-win-Situation)	Gleichberechtigung; max. 5 Fußballfelder pro Tag zerstören (bayernweite Begrenzung)	Verbesserung des sozialen Wohnungsbaus, der Bildungspolitik, der Infrastruktur, der Pflege	Verbesserung des Landes	Bayern bleibt wie es ist; bezahlbarer Wohnraum, Ausbau ÖPNV, Sicherheit, freies und selbstbestimmtes Leben auf dem Land und in der Stadt
	Nennen Sie uns einen Aspekt wie man ihrer Meinung nach Flüchtlinge am besten integrieren kann.	Arbeit und Bildung	so früh als möglich berufliche und private Perspektiven eröffnen	aufeinander zugehen und keine Ausgrenzung; Deutschunterricht an Schulen	Lernen der deutschen Sprache, Schulbesuch für die Kinder; beruflich integrieren	Bekämpfung der Fluchtursachen; ist aber nicht mein Arbeitskreis in der Partei	Lernen der deutschen Sprache, Einführung in den Arbeitsmarkt, Einführung in die Kultur
	Wie setzen Sie sich für die Umwelt ein? Welches Auto fahren Sie und wollen Sie sich ein Elektroauto kaufen?	im tägl. Leben: Müllvermeidung, Radfahren, LED-Lampen; ja, sehr gerne, allerdings momentan einen Firmenwagen und hier keine Änderungsmöglichkeit auf ein Elektroauto	Umwelt zu achten und zu schützen schon immer sehr wichtig; fahre 9 Jahre alten Euro 5 Diesel; kein Elektroauto, da Herstellung Umwelt mehr schädigt als meine wenigen km	Hybrid (Toyota) mit Sonnenkollektoren; scheue mich noch, da noch nicht genug ausgebaut	Nachrüstung der Dieselfahrzeuge durch Kfz-Industrie, konsequenter Vorgang gegen Verstöße; Benziner	Volksbegehren "Rettet die Bienen", Naturschutzgebiet in Sulzbach retten; habe ein Hybridauto (Toyota)	fahre nur das nötigste mit dem Auto, viel Radfahren, laufen, ÖPNV nutzen; Mini; nein, ist noch nicht so gut ausgereift
	Befürworten Sie Kreuze in öffentlichen Gebäuden?	nicht vorschreiben, da Religionsfreiheit (alle religiösen Symbole oder keine), freiwillig aufhängen ist kein Problem	Werte des Symbols muss man nicht an der Wand, sondern im Herzen tragen. Grundsätzlich habe ich jedoch nichts dagegen.	nein, keine Einmischung vom Staat in die Religion	ist Quatsch	ja, bin so aufgewachsen, war schon in der Schule so	verbinde es mit Tradition, ist schön wenn eines hängt, persönlich aber kein Problem damit, wenn es nicht so ist
	Nennen Sie uns drei Beispiele wie Sie Wahlkampfwerbung betreiben und wer finanziert diese?	Haustürwahlkampf, Podiumsdiskussionen, soziale Medien; über Partei finanziert	selbst finanziert und von Verwandten bzw. guten Freunden, keine Spenden von Unternehmen	Unterfrankenkarten, Abendveranstaltungen, Infostände; selbst finanziert	Plakate, Flyer, Infostände, Veranstaltungen; über Partei finanziert	Plakate im Wahlkreis, Anzeigen im Wochenblatt; selbst finanziert, über Partei (z. B. Mitgliedsbeiträge)	Infostände, Veranstaltungen, Plakate/Flyer; selbst finanziert
	Was wollten Sie als Kind werden?	Bundeskanzler	Uhrmacher	Meinungsforscher	Heiliger, dann Pfarrer, dann Politiker	Fußballprofi bei Borussia Mönchengladbach	SchauspielerIn oder SängerIn

Kategorie	Frage	Jörg Pischinger (SPD)	Bernd Schötterl (FW)	Joachim Schneider (Grüne)	Georg Liebl (Die Linke)	Wolfgang Winter (ÖDP)	Daniela Mahler (AfD)	
Beruf	Waren Sie ein guter Schüler? Welchen Schulabschluss haben Sie?	unauffälliger, mittelmäßiger, fauler Schüler; Abi 2,5	es geht so; Fachabitur	mittelmäßiger Schüler; Abi	mittelmäßiger Schüler; Abi 2,2	mittelmäßiger Schüler; Hauptschulabschluss	Grundschule guter Schüler, später schlechter; Mittlere Reife	
	Haben Sie eine Ausbildung gemacht oder studiert, was?	Wehrdienst, anschl. Umwelt- und Verfahrenstechnik studiert	studiert und bin Diplomfinanzwirt (FH)	Jura, Politologie und Volkswirtschaft studiert, Ausbildung als Datenbankorganisator	Chemielaborant, Gewerkschaftssekretär	Installateur Sicherheitsdienst	Einzelhandelskauffrau, später Heilpraktikerin	
	Was sind Sie aktuell von Beruf?	Projektleiter	Finanzbeamter	Nachhilfelehrer Mathe und Physik, Datenbankorganisator	Rentner	Rentner, teilzeitangestellt	Hausfrau, nebenbei Einzelhandelskauffrau	
	BEI NICHT ABGEORDNETEM							
	Würden Sie diesen bei einer Wahl weiterhin ausführen können?	nein	nein	nein		nein	nein	
	BEI AKTUELL ABGEORDNETEM							
	Wie vereinbaren Sie Ihren Beruf mit Ihrer Tätigkeit im Landtag?							
	Wie viel verdienen Sie?	45.000 € brutto		zusammen mit Frau ca. 60.000 € brutto	gesetzliche und Betriebsrente		450 €-Job	
	Welche Voraussetzungen braucht man, um Politiker zu werden?	interessiert sein, Engagement zeigen		zuhören können, Anliegen der Bürger verstehen und aufgreifen	mindestintelligent, man darf nicht zu egoistisch sein, man muss Menschen mögen	keine Voraussetzung, will selbst kein Politiker werden	andere Parteien verlangen Abitur, gute Einstellung zu den Dingen, man muss verstehen was den Menschen wichtig ist	
	Nennen Sie uns einen Grund, warum Sie in die Politik gegangen sind.	möchte was bewegen und sich einmischen, wichtig, dass junge Leute was machen	schon immer ehrenamtlich tätig; mit Beteiligung in politischer Diskussion Liebe zu Heimat ausdrücken	Umgehungsstraße Erlenbach, Bürgerinitiative dagegen -> Gründungsmitglied Grüne in Erlenbach	soziale Ungerechtigkeit in der Gesellschaft; nur ehrenamtlich aus politischer Überzeugung	hat Kinder, die Rente bekommen sollen	will etwas verändern, Land hat sich verändert, immer weniger soziale Gerechtigkeit	
Wie viele Jahre sind Sie insgesamt schon politisch aktiv? Sind Sie schon immer für die gleiche Partei aktiv?	seit 5 Jahren in SPD aktiv, war auch schon jugendpolitisch interessiert	12 Jahre, immer für die Freien Wähler	seit knapp 40 Jahren bei Grünen	mit 20 Jahren angefangen, seit 1970 in SPD, 2005 zur Linken	10 Jahre, erst in Rentenpartei, seit 3 Jahren ÖDP	seit 3 Jahren bei AfD, schon immer politisch interessiert		
Nennen Sie uns zwei Punkte wie bzw. für was Sie sich aktuell politisch engagieren.	- siebte Kinderarztstelle - Freibäder beibehalten und Gemeinden hierbei entlasten	- Stärkung des ländlichen Raumes - kostenfreie Kitas	- Ökologie (18 Fußballfelder verschwinden unter Beton) - Frauenpolitik	- Bildungspolitik - Rentenpolitik - Umweltpolitik - Landwirtschaftspolitik	- Umgehungsstraße Sulzbach, Naturschutzgebiet soll beibehalten werden - Umwelt, Volksbegehren "Rettet die Bienen"	- Landtagwahlkampf - Bayern soll souveräner werden und das AfD-Programm soll weiter verbessert werden		

Kategorie	Frage	Jörg Pischinger (SPD)	Bernd Schötterl (FW)	Joachim Schneider (Grüne)	Georg Liebl (Die Linke)	Wolfgang Winter (ÖDP)	Daniela Mahler (AFD)
Politik	Was war Ihr größter politischer Erfolg?	Diskussion über Kinderärzte und Freibäder angefangen	jeweils 2 mal in den Stadtrat von Amorbach und in den Kreistag von Miltenberg eingezogen	Stadtrat von Erlenbach: im Standesamt wurden kurdische Vornamen akzeptiert	persönlich keinen; Willi Brandt hat sich durchgesetzt	persönlich keinen; Sauberschutzgesetz (Rauchverbot in Kneipen) verabschiedet	Kandidatur zum Landtag
	Waren/Sind Sie schon einmal in einem Gemeinderat, im Kreistag oder Bürgermeister?	nein	ja	ja	nein	nein, ist bereits im Seniorenbeirat	nein
	Befürworten Sie die Ehe von homosexuellen Paaren?	ja, jeder soll sich den Menschen aussuchen, den er liebt	ja, jeder soll so leben wie er es für richtig hält	ja, wichtig	ja, warum nicht	nein, nur Mann und Frau ist vorstellbar	persönlich kein Problem damit, akzeptiert und toleriert es, in Partei viele Konservative
	Sollten Männer und Frauen gleichberechtigt sein? Sollen sie bei gleicher Arbeit das gleiche Geld bekommen?	ja, gleiche Arbeit soll gleich entlohnt werden	natürlich, das dürfte in unserer heutigen Zeit eigentlich keine Frage mehr sein	ja, wichtigstes Thema der Grünen; Bewerberliste paritätisch (Frau -Mann - Frau - Mann)	ja, sowieso	ja	Ungleichberechtigung darf nicht sein
	Finden Sie eine Frauenquote in Führungspositionen gut oder schlecht?	gut, bisherige Strukturen sind veraltet	wichtig, da Frauen und Männer in allen Belangen gleich wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft leisten	ja, sollte zwingend vorgeschrieben werden	ist leider notwendig	ist gut, "wir Frauen müssen zusammenhalten"	Frauenquote ist überflüssig, es sollte nach Leistung beurteilt werden
	Fänden Sie es gut, wenn Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren richtig wählen gehen können?	Ja, ich finde es wichtig, dass man ab 16 wählen darf. Dazu muss natürlich informiert werden.	ja	Auf jeden Fall, das soll auch noch in dieser Legislaturperiode umgesetzt werden.	ab 16 kann man das machen	ja, ab 16 ist das realistisch	18 ist das richtige Alter, viele Jugendliche sind mit 16 noch zu ungeschlüssig
	Für was würden Sie sich für Kinder einsetzen?	bessere Gestaltung der Schulausbildung, mehr Spaß und weniger Leistungsdruck	Kommunen finanziell so ausstatten, dass diese Ihrer Verpflichtung zu einer angemessenen Jugendarbeit nachkommen können; was leider auch im Landkreis nicht überall der Fall ist	wenn Kinder verbotene Inhalte aus dem Internet herunterladen, sollten nicht die Kinder bzw. ihre Erziehungsberechtigten bestraft werden, sondern die, die diese hochladen	für kostenlose Betreuungsplätze in Kitas, kostenlose Speisen in Ganztagschulen und kleinere Schulklassen	mehr Kitaplätze, diese sowie das Essen sollten kostenlos sein, Geld ist in Deutschland genügend da	unbeschwerter, gewaltfreie Kindheit
	Befürworten Sie, dass Kinder mit Beeinträchtigungen/Behinderungen, insoweit möglich, eine Regelschule besuchen?	ja, definitiv, es ist wichtig, dass sie an unserer Gesellschaft teilnehmen	ja, dafür notwendige Voraussetzungen bei allen Beteiligten schaffen (Träger, Eltern, betroffene Kinder, Mitschüler, Lehrer, Verwaltung)	Inklusion ja! Wir haben ein Beispiel in Elsenfeld, wo das alles super funktioniert.	Wir sind für Inklusion und Gemeinschaftsschulen bis zur 10. Klasse.	Ja, warum nicht? Ich sehe da kein Problem.	Da bin ich gespalten. Ich bin eher für eine Förderung auf einer eigenen Schule, finde das Prinzip aber gut.

Kategorie	Frage	Jörg Pischinger (SPD)	Bernd Schötterl (FW)	Joachim Schneider (Grüne)	Georg Liebl (Die Linke)	Wolfgang Winter (ÖDP)	Daniela Mahler (AFD)
Kinder und Jugendliche	Haben Sie schon einmal Kinder- und Jugendarbeit gemacht (z.B. Trainer, Ministrant, Gruppenleiter, ...)? Wenn ja was, wo und wie lange?	Nein, ich habe noch nichts in diesem Bereich gemacht.	Jugendtrainer im Tennisclub, Betreuer im Fußballclub, Schulung von jungen Büttenrednern	Ja, ich war selbst Ministrant und war dann der Leiter der Ministranten in Erlenbach.	Bei der Gewerkschaft war ich früher Betreuer von Zeltlagern. Jetzt bin ich Opa.	Ja, ich war Jugendtrainer in der Aschaffener Fußballschule.	Nein, nichts Offizielles.
	Engagieren Sie sich aktuell selbst für Kinder und Jugendliche? Wenn ja wie?	Hauptsächlich für kostenlose Kitaplätze.	Aktuell bleibt mir neben meiner Tätigkeit als Vorstand eines Sportvereines und meinen sonstigen ehrenamtlichen Tätigkeiten leider nur wenig Zeit, mich wieder einer bestimmten Jugendarbeit zu widmen.	Ja, ich betreue die Grüne Jugend, coache diese und gebe ihnen Tipps.	Ich engagiere mich für Flüchtlinge (auch für viele Kinder).	Ich organisiere die Einlaufkinder für Spiele der 1. und 2. Bundesliga (4-5 mal im Jahr).	
	Finden Sie es besser wenn Kleinkinder von ihren Eltern betreut oder in einer Kinderkrippe untergebracht werden?	Beides hat Vor- und Nachteile. Mein Sohn geht in die Kita, dort geht es ihm sehr gut.	Das kommt auf die Lebensumstände und die Möglichkeiten der Eltern bzw. der Alleinerziehenden an. Eine pauschale Aussage finde ich diesbezüglich nicht richtig.	Das muss jede Familie selbst entscheiden. Der Staat muss aber dafür sorgen, dass genügend Plätze verfügbar sind.	Wenn Menschen nicht entsprechend ausgebildet sind, ist das schrecklich für die Kinder. Aber das kann auch bei Eltern vorkommen.	Ich bin für die direkte Betreuung. Das Problem ist, dass viele Eltern arbeiten müssen.	
	Sind Sie für oder gegen Ganztagschulen? Und haben Sie einen Einfluss auf das bayerische Schulsystem?	Ich befürworte Ganztagschulen; noch habe ich keinen Einfluss	Ich finde an unserem dreigliedrigen Schulsystem grundsätzlich nichts Schlechtes. Es müsste nur dezentraler ausgerichtet werden.	Auch hier muss das die Familie entscheiden. Es müssen vom Staat gleiche Möglichkeiten für alle geschaffen werden.	Ich bin für Ganztagschulen mit Essen und Hausaufgabenbetreuung; ich habe keinen Einfluss	Ich halte nicht viel von Ganztagschulen, Google ersetzt heute doch sowieso jeden Lehrer.	
	Nennen Sie das wichtigste Ziel Ihrer Partei.	bezahlbaren Wohnraum	Stärkung des ländlichen Raumes	Umweltschutz, Erhalt der Natur, Energiewende, mehr Gleichberechtigung (Frauen und Männer)	Soziale Gerechtigkeit (gleiche Rechte für Frauen und Männer, kostenfreie Bildung, auskömmliches Einkommen, nicht zu niedrige Renten)	Umweltschutz und Klimawandel	Innere Sicherheit, Europolitik, EU-Politik

Kategorie	Frage	Jörg Pischinger (SPD)	Bernd Schötterl (FW)	Joachim Schneider (Grüne)	Georg Liebl (Die Linke)	Wolfgang Winter (ÖDP)	Daniela Mahler (AFD)
Partei	Nennen Sie uns einen Grund warum Sie genau dieser Partei angehören.	die Grundwerte und die Grundüberzeugung der Partei überzeugen mich, Solidarität und Gerechtigkeit sind wichtig	Weil ich mich hier mit meiner Meinung frei entfalten kann, ohne dass mir jemand von München aus sagt was ich für unseren Landkreis zu denken, zu sagen oder zu tun habe.	ich habe die Partei mit 17 Jahren mit gegründet, die Grundsäulen der Partei überzeugen mich	Die Linke fördert die Prinzipien der sozialen Gerechtigkeit am besten	wegen der Rentenpolitik	meine Interessen stimmen mit denen der AfD am Meisten überein
	Wenn Sie nicht dieser Partei angehören würden, welcher Partei würden Sie dann beitreten?	in der Vergangenheit Die Piraten	Diese Frage stellt sich mir nicht mehr, da ich zu meinen Entscheidungen stehe.	keiner anderen	keiner anderen	am Ehesten Die Linke	ÖDP, da es bei dieser Partei gewisse Schnittstellen gibt und viele Meinungen übereinstimmen
	Streiten Sie sich manchmal mit Parteikollegen?	ja, manchmal entstehen Diskussionen	selten, wobei ein guter Streit zu einer ebenso guten Diskussionskultur dazugehören kann	inhaltlich ja, aber es wird immer ein Kompromiss gefunden	ja, manchmal entstehen Diskussionen	ja, das gehört dazu	ja, manchmal gibt es Differenzen und Diskussionen
	Wollen Sie Ihre persönliche Meinung, oder die Ihrer Partei vertreten?	beides, wenn sich die Mehrheit festgelegt hat stimme ich zu, Kompromisse müssen eingegangen werden	meine Meinung, natürlich in Anlehnung an die grundsätzliche Ausrichtung der Freien Wähler	meine Meinung, diese ist aber fast immer identisch mit der der Partei	kommt auf das Thema an	meine Meinung, diese ist aber oft identisch mit der der Partei	normalerweise die Meinung der Partei, manchmal auch meine Meinung
	Gibt es auch etwas an Ihrer Partei was Sie nicht gut finden?	ja, die Umweltpolitik, die SPD sollte sich aktiver für den Klimaschutz einsetzen	ja, wir sind oft noch zu unstrukturiert	nein	ja, Die Linke sollte offensiver auftreten wenn es um die Rente geht		nein